

24.09.2014

Buchtip

Die Kapitalseite zur Rücksichtnahme zwingen

(pm/hem) "Rücksichtslos gegen Gesundheit und Leben" lautet der an ein Zitat von Karl Marx angelehnte Titel eines Buchs von Klaus Pickshaus, mit dem der langjährige Bereichsleiter Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik beim Vorstand der Industriegewerkschaft Metall die jetzt mehr als zehnjährige Geschichte der gewerkschaftlichen Initiative "Gute Arbeit" bilanziert. Es geht um die immer maßloseren Anforderungen an die abhängig Beschäftigten als Resultat einer neuen Maßlosigkeit in der Ökonomie, die durch extreme Renditeerwartungen der Finanzmärkte angetrieben wird. Zur Gegenwehr gehört die Frage, wie die Kapitalseite zur Rücksichtnahme auf Gesundheit und Leben der abhängig Beschäftigten gezwungen werden kann. Der Kampf um zeitgemäße Regulierungsformen, die nicht stellvertretend, sondern nur durch die Mobilisierung der Beschäftigten selbst Wirkung entfalten, ist ein Kernelement der Gute-Arbeit-Strategie. Als Beispiel analysiert der Autor die gewerkschaftliche Anti-Stress-Initiative, die mittlerweile erste politische Erfolge zeitigt.

Klaus Pickshaus: **Rücksichtslos gegen Gesundheit und Leben. Gute Arbeit und Kapitalismuskritik - ein politisches Projekt auf dem Prüfstand.** Hamburg 2014, VSA-Verlag, 173 Seiten, 14,80 Euro, ISBN 978-3-89965-609-1